

An den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 15. November 2005

**Kleine Anfrage Nihat Tektas
betreffend Ticketverkauf Stadttheater Schaffhausen (Nr. 22/2005)**

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

In einer Kleinen Anfrage vom 18. August 2005 stellt Grossstadtrat Nihat Tektas verschiedene Fragen betreffend Ticketverkauf im Stadttheater Schaffhausen.

Der Stadtrat nimmt zu den Fragen wie folgt Stellung:

- 1. Weshalb ich es bis heute nicht möglich, Tickets und Abonnemente für das Stadttheater Schaffhausen bei Schaffhausen –Tourismus im Haus der Wirtschaft zu beziehen?*

In Zusammenarbeit mit der KSD wird im Moment an der internen administrativen Vernetzung des Stadttheaters gearbeitet. Die momentan vorhandene Vorverkaufs-Software Vibus im Stadttheater (= Veranstaltungs- und Informationsbuchungssystem) ist modulmässig ausbaubar für externe Vorverkaufsstellen oder für den Internetverkauf. Das ist insofern wesentlich, weil zusammen mit dem Kanton Schaffhausen im Rahmen eines Interreg-Projektes „Netzwerk-Randenregion“ an einem grenzüberschreitenden Ticket-Reservationssystem gearbeitet wird. Dann wird es die Möglichkeit geben, bei Schaffhausen Tourismus Tickets zu beziehen.

2. *Was sind allgemein die Gründe für die eingeschränkte bzw. fehlende Zusammenarbeit?*

Die Zusammenarbeit zwischen dem Stadttheater Schaffhausen und Schaffhausen Tourismus läuft gut und ohne Probleme auf dem Gebiet der terminlichen Koordination und des gegenseitigen Informationsaustausches betreffend das gesamte kulturelle Angebot unserer Region.

2. *Warum ist eine Online- Bestellung von Tickets nicht möglich?*

Bestellungen via Internet theater@stadttheater-sh.ch sind jederzeit rund um die Uhr möglich. Alle Anfragen werden bestätigt und beantwortet. Diese Dienstleistung wird von den Kundinnen und Kunden sehr geschätzt und auch oft per E-Mail verdankt.

3. *Was sind die Gründe, dass weder Spielplan noch Ticketpreise auf der Homepage des Stadttheater Schaffhausen ersichtlich sind?*

Infolge Geschäftsaufgabe des Homepage- Anbieters gab es beim Start der Saison 2005/2006 eine unliebsame Verzögerung. Nun sind sämtliche Informationen in Bezug auf den aktuellen Spielplan, Ticketpreise, Sitzplan und allgemeine Informationen zum Stadttheater auf der Homepage www.stadttheater-sh.ch klar einsehbar. Zusammen mit der KSD laufen die Verhandlungen für die Erstellung einer neu zu konzipierenden Homepage des Stadttheaters.

4. *Weshalb können Tickets erst 30 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung/Vorführung bezogen werden, obwohl die Spieldaten bereits vorgängig bekannt sind?*

Das Stadttheater Schaffhausen ist ein reines Gastspielhaus. Das heisst, dass bei der Drucklegung des jeweiligen Spielplanes die meisten Verträge mit den technischen Anweisungen noch nicht vorhanden sind (Mischpult-Platzierung im Zuschauerraum usw.). Aus langjähriger Erfahrung weiss man, dass eine zu frühe Bestellung von Karten Unsicherheiten bei der Kundschaft verursacht. Deshalb arbeiten zum Beispiel die Theater in Luzern, Biel, Solothurn und Winterthur (= grösstes Gastspielhaus der Schweiz), nach dem gleichen System wie das Stadttheater Schaffhausen. Im Übrigen weisen wir darauf hin, dass die knapp 4'000 Abonnentinnen und Abonnenten jeweils ein halbes Jahr im Voraus ihren reservierten Stammsitz im Stadttheater beziehen können. Die Abonnements sind übertragbar. Für Neu-Abonnentinnen und -Abonnenten gibt es spezielle Beratungstage und es werden Sitzproben im Zuschauerraum angeboten.

5. Welche Massnahmen plant der Stadtrat generell, um die Attraktivität und Kundenfreundlichkeit des Ticketverkaufs sowie die Vorinformation zu Veranstaltungen im Stadttheater zu verbessern?

Das Stadttheater Schaffhausen hat in Bezug auf Kundenfreundlichkeit und Information einen ausgeprägt guten Ruf. An der Theaterkasse wird kompetent, geduldig und freundlich beraten (Platz-, Umtausch- und Gutscheinewünsche; generelle Information zu den jeweiligen Aufführungen usw.). Der Besucherdienst des Stadttheaters (Garderobe, Bar und Billettkontrolle) besticht durch Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft. Die Werbemittel des Stadttheaters (das Generalprogramm und die zweimonatlichen, neu konzipierten Spielplan-Leporellos) werden regelmässig auf der Basis der eigenen Stadttheater- Adresskartei an 8'500 Interessierte in der ganzen Region (inkl. süddeutsche Nachbarschaft) verschickt. Dazu kommen neben den Inseraten bebilderte redaktionelle Hinweise in den Medien, plus Vorschau-Interviews bei Radio Munot. Zusätzlich erhalten die Besucherinnen und Besucher im „Talk im Theater“ Einblicke in die aktuelle Aufführung. Im übrigen verweisen wir nochmals auf das geplante Interreg-Projekt „Netzwerk-Randenregion“, grenzüberschreitendes Ticket-Reservationssystem.

Mit freundlichen Grüssen

IM NAMEN DES STADTRATES



Marcel Wenger
Stadtpräsident



Christian Schneider
Stadtschreiber